

Jede Woche etwas Neues lernen



Eine Übung für **Unterwegs oder auf dem Trainingsplatz**

Der Befehl „RAUS DA“

Es ist Frühling geworden! Überall spriesst und wächst es wieder, die Vorgärten werden wieder schön bepflanzt und die Äcker und Felder sind frisch bestellt. Umso ärgerlicher ist es dann, wenn der nächste Hund der vorbei kommt, einfach über die frisch angepflanzten Beete oder in den sich gerade erholenden Rasen markiert.

Es ist unsere Pflicht als Hundehalter dafür zu sorgen, dass unser Hund sein Geschäft (egal ob gross oder klein) an Orten verrichtet, wo dies nichts ausmacht. Trotzdem – die schön gepflegten Gärten und Rasenflächen verleiten unsere Vierbeiner natürlich dazu, genau dort PiPi zu machen.

Vor allem wenn der Hund im Freilauf ist, will man ihn ja nicht immer unbedingt herbeirufen, sondern ihm nur mitteilen, dass er da wo er gerade ist, nicht sein soll. Um dem Hund zu zeigen wo er darf, bzw. wo er eben nicht darf, gibt es den Befehl „RAUS DA“ (oder auf Schweizerdeutsch „USE“).

Der Übungsaufbau ist ganz einfach. Als erstes müssen Sie ihrem Hund beibringen, was sie mit dem Befehl „RAUS DA“ überhaupt meinen. Es geht ja darum, dass der Hund auf dem gleichen Weg geht wie Sie selber. Am einfachsten üben Sie auf einem Weg mit einer angrenzenden Grünfläche (vorzugsweise eben nicht beim Garten des Nachbarn!). Ihr Hund wird voraussichtlich viel lieber in der Grünfläche gehen als auf dem geteerten Weg. Damit es von Anfang für den Hund klar und verständlich wird, ist es von Vorteil, wenn der Hund angeleint ist. Wenn Sie nun wollen, dass der Hund die Grünfläche verlässt, geben Sie ihm den Befehl „RAUS DA“ und ziehen ihn (und bitte nur sanft) an der Leine in Ihre Richtung. Da er Sie nun ziemlich sicher erstaunt anschauen wird, zeigen Sie ihm auch gleichzeitig mit Ihrer Hand, wohin bzw. wo er gehen soll. Wenn Ihr Hund wieder auf dem richtigen Weg ist, loben und belohnen Sie ihn für sein Verhalten. Wiederholen Sie diese Übung ein paar Mal bevor Sie es mit Ihrem Hund im Freilauf versuchen. Ihm muss schon klar sein, dass Sie nur wollen, dass er da, wo er sich gerade aufhält, nicht sein soll – nicht aber unbedingt zu ihnen kommen muss.

Ihr Hund wird schnell lernen, was Sie von ihm wollen und es wird ihm auch nicht schwer fallen, Ihrem Befehl Folge zu leisten, weil eigentlich alles OK ist, nur der Untergrund muss verlassen werden. Seien Sie stets freundlich mit Ihrem wenn Sie diese Übung trainieren, dann fällt ihm das Gehorchen umso leichter!

By Native Dog, 21. April 2014

A handwritten signature in blue ink that reads "J. Frensch". The signature is stylized and cursive.

